

B e r i c h t Nr. L 519/19

**für die Sitzung der staatlichen Deputation für Kinder und Bildung am 22.06.2016
unter Verschiedenes**

**Bericht: Universitäre Aus- und Weiterbildung von Sonderpädagoginnen /
Sonderpädagogen im Land Bremen**

A. Problem

Der Deputierte Dr. Thomas vom Bruch (CDU) bittet um einen Bericht über die universitäre Aus- und Weiterbildung von Sonderpädagoginnen / Sonderpädagogen im Land Bremen und um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie viele Stellen von Sonderpädagoginnen / Sonderpädagogen im Aufgabenbereich der Senatorin für Kinder und Bildung sind aktuell vakant und wie will die Senatorin diesen Bedarf an Sonderpädagoginnen / Sonderpädagogen decken?
2. Wie viele Lehrkräfte haben den berufsbegleitenden Studiengang (M.Ed.) „*Inklusive Pädagogik*“ seit seinem Beginn erfolgreich absolviert (bitte nach Jahrgängen aufschlüsseln), wie viele Teilnehmer hat der Studiengang aktuell und welche Planungsabsichten verfolgt die Senatorin zukünftig in Bezug auf dieses Angebot?
3. Gibt es konkrete Planungen von Seiten der Senatorin, u. U. in Absprache mit der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, einen Studiengang zur Ausbildung von Lehrerinnen / Lehrern im Fach Sonderpädagogik für den Sekundarbereich an der Universität Bremen einzurichten?
 - 3.1. Falls ja, zu welchem Zeitpunkt könnten Studierende ihre universitäre Ausbildung in diesem Fach nach jetzigem Planungsstand beginnen und wann könnte die erste Kohorte diesen Studiengang frühestens durchlaufen haben?
 - 3.2. Inwieweit würde mit einem solchen Studienangebot der derzeit erkennbare bzw. zukünftig prognostizierte Bedarf an Sonderpädagoginnen / Sonderpädagogen gedeckt werden?
 - 3.3. In wieweit beabsichtigt die Senatorin die bereits vorhandene Expertise der

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem berufsbegleitenden Studiengang (M.Ed.) „Inklusive Pädagogik“ bei der Planung und Umsetzung des neu zu schaffenden Studiengangs mit einfließen zulassen?

B. Lösung / Sachstand

Zu Frage 1:

Wie viele Stellen von Sonderpädagoginnen / Sonderpädagogen im Aufgabenbereich der Senatorin für Kinder und Bildung sind aktuell vakant und wie will die Senatorin diesen Bedarf an Sonderpädagoginnen / Sonderpädagogen decken?

Zum Einstellungstermin 1. August 2016 wurden von den öffentlichen Schulen der Stadtgemeinde Bremen 39 Stellen für den Inklusionsunterricht zur Besetzung angemeldet, einschließlich zu besetzender ZuP-Leitungsstellen. Seit März 2016 stellen wir die für die Besetzung notwendigen Sonderpädagog*innen ein. Bis zum 31. Mai 2016 konnten bereits 28 Stellen besetzt werden bzw. befindet sich die Besetzung im entsprechenden Einstellungsverfahren. In 7 Fällen wird noch nach einer geeigneten Person gesucht. Zusätzlich sind noch bei 4 Stellen die Besetzungsverfahren für eine ZuP-Leitung nicht abgeschlossen.

Derzeit befinden sich die Bewerbungen von 8 Bewerber*innen mit sonderpädagogischer Fachrichtung in der Prüfung.

Zu Frage 2:

Wie viele Lehrkräfte haben den berufsbegleitenden Studiengang (M.Ed.) „Inklusive Pädagogik“ seit seinem Beginn erfolgreich absolviert (bitte nach Jahrgängen aufschlüsseln), wie viele Teilnehmer hat der Studiengang aktuell und welche Planungsabsichten verfolgt die Senatorin zukünftig in Bezug auf dieses Angebot?

Im 1. Durchgang konnten 19 Studierende den Studiengang erfolgreich abschließen. 4 Studierende aus diesem Durchgang absolvieren derzeit den Studiengang noch. Die 22 Studierenden des 2. Durchganges sind aktuell in der Endphase ihres Studiums. Hier stehen die Abschlüsse in der 2. Jahreshälfte 2016 an. Der 3. Durchgang mit 30 Studierenden endet erst in der 2. Hälfte 2017, so dass auch hier noch keine erfolgreichen Abschlüsse zu verzeichnen sind. Insgesamt sind aktuell noch 56 Studierende eingeschrieben und können gemäß Prüfungsordnung ihren Abschluss erreichen.

Der Weiterbildungsstudiengang an der Universität Bremen wurde mit enormem Erfolg akkreditiert und ist derzeit in seinem dritten und letzten Durchgang. Aufgrund des Bedarfs an

professionell ausgebildeten sonderpädagogischen Lehrkräften vor allem an Oberschulen und berufsbildenden Schulen sowie neu an Privatschulen ist die Durchführung eines 4. Durchganges dieses Studienganges aktuell in der internen Abstimmung.

Zu Frage 3:

Gibt es konkrete Planungen von Seiten der Senatorin, u. U. in Absprache mit der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, einen Studiengang zur Ausbildung von Lehrerinnen / Lehrern im Fach Sonderpädagogik für den Sekundarbereich an der Universität Bremen einzurichten?

3.1. Falls ja, zu welchem Zeitpunkt könnten Studierende ihre universitäre Ausbildung in diesem Fach nach jetzigem Planungsstand beginnen und wann könnte die erste Kohorte diesen Studiengang frühestens durchlaufen haben?

3.2. Inwieweit würde mit einem solchen Studienangebot der derzeit erkennbare bzw. zukünftig prognostizierte Bedarf an Sonderpädagoginnen / Sonderpädagogen gedeckt werden?

3.3. In wieweit beabsichtigt die Senatorin die bereits vorhandene Expertise der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem berufsbegleitenden Studiengang (M.Ed.) „Inklusive Pädagogik“ bei der Planung und Umsetzung des neu zu schaffenden Studiengangs mit einfließen zu lassen?

Die Planung neuer Studiengänge und Studienangebote fällt in die Zuständigkeit der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, die bereits im Wissenschaftsplan 2020 angekündigt hat, dass im Rahmen des bestehenden Studiengangs für das Lehramt für Inklusive Pädagogik / Sonderpädagogik eine neue Studiengangsvariante mit der Kombination des Studienfachs Inklusive Pädagogik mit einem Unterrichtsfach auf gymnasialen Niveau (bis zum Abitur) eingeführt werden soll. Ressourcenplanung und die Entwicklung des Curriculums befinden sich in der Abstimmung der universitären Gremien. Frühestmöglicher Beginn ist das Wintersemester 2017/18, so dass die ersten Absolventinnen und Absolventen ihren Masterabschluss 2023 erwerben können.

Die Universität Bremen hat aber ohne Unterbrechung Studierende im sonderpädagogischen Lehramt ausgebildet, so dass kontinuierlich Absolvent*innen in diesem Bereich zu erwarten sind. Eine Hochrechnung der Universität auf Basis der Studierendenzahlen geht davon aus, dass im Jahr 2016 maximal 78 Absolvent*innen und Absolventen im Lehramt für Inklusive Pädagogik / Sonderpädagogik mit unterschiedlichen Schwerpunkten (Grundschule und Sekundarstufe I) ihr Masterstudium abschließen werden. Von den derzeit 78 Studierenden

kommen 51 aus der neuen Studiumsstruktur und 27 aus den auslaufenden lehramtsbezogenen Studiengängen. Im Jahr 2017 könnten maximal 105 Studierende ihr Masterstudium mit einer Berechtigung für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst in der Inklusiven Pädagogik / Sonderpädagogik abschließen, davon 103 aus der neuen Ausbildung für das Lehramt für Inklusive Pädagogik/ Sonderpädagogik mit der bisherigen Anbindung an Grundschulfächer, 2 aus den auslaufenden Studiengängen.

Aufgrund der absehbaren und weiterhin schwierigen Personalbedarfssituation vor allem an Oberschulen und berufsbildenden Schulen sowie neu an Privatschulen ist geplant, den Weiterbildungsstudiengang für den Erwerb einer zusätzlichen sonderpädagogischen Lehramtsqualifikation (Einsatz in der Sekundarstufe I) mit Beginn zum Wintersemester 2017/18 noch zweimal durchzuführen.

Dieser Weiterbildungsstudiengang „Inklusive Pädagogik“ wurde bereits von den Lehrenden der jetzigen lehramtsbezogenen Studiengänge für das Lehramt für Inklusive Pädagogik/ Sonderpädagogik geplant und durchgeführt. Selbstverständlich verantworten diese auch fachlich die Planung der neuen Studiengangsvariante mit der Kombination des Studienfachs Inklusive Pädagogik mit einem Unterrichtsfach auf gymnasialen Niveau und stimmen diese inhaltlich und organisatorisch mit dem Zentrum für Lehrerbildung ab.

Gez.

Stefan Frese